

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden werden alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschl. Poliere, Schachtmeister und Meister, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, sowie geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Über **ELVIRA** stellt der **Hauptverband** die Werte aus der monatlichen Bauberichterstattung monatlich und jährlich ab 1995 für Deutschland, West- und Ostdeutschland und Bundesländer für alle Betriebe und für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und vereinzelt für Regierungsbezirke und Kreise (Details siehe Bestandskatalog) für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigte zur Verfügung. Des weiteren werden detaillierte Daten nach Betriebsgrößen (Beschäftigtengrößenklassen) aus der Totalerhebung bereitgestellt.

Achtung:

Bei den Daten aus der **Totalerhebung** handelt es sich nicht um Jahresdurchschnittswerte sondern um den Monatswert Juni. Die jeweils zur Jahresmitte durchgeführten jährliche Totalerhebung (erfasst auch die Betriebe mit 1 bis 19 Beschäftigte) dient im wesentlichen der Beurteilung der Betriebs- und Beschäftigtenstruktur des Wirtschaftszweiges. Die Ergebnisse für alle Betriebe aus der monatlichen Bauberichterstattung (Monats-/Jahreswerte) werden von März bis Oktober auf Grundlage der Ergebnisse der Totalerhebung des Vorjahres geschätzt. Bei Vorlage der aktuellen Totalerhebung werden die Daten revidiert.

Die geleisteten Arbeitsstunden werden nach der **Art der errichteten Bauten** und z. T. nach **Auftraggebern** erhoben. 1995 ist die Gliederung verändert worden, die Auftraggeber „Bahn und Post“ werden seitdem dem „Wirtschaftsbau“ zugeordnet (vorher: Öffentlicher Bau).

Quelle: Statistisches Bundesamt